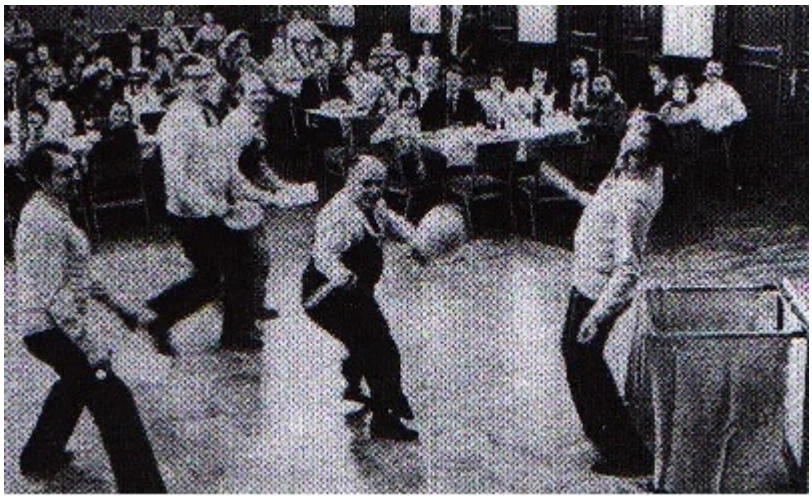
11.02.2021

50 Jahre Freude an Bewegung Vor 50 Jahren wurde in Weißwasser die TSG Kraftwerk Boxberg/Weißwasser gegründet. Noch heute trainieren hier 526 Mitglieder. Wegen Corona wird erst im September Geburtstag gefeiert. Von Christian Köhler

Die Logos der TSG Weißwasser/Boxberg haben sich über die Jahre verändert.

Für Sportvereine ist es dieser Tage nicht leicht. Das gilt auch für die TSG Kraftwerk Boxberg/Weißwasser. „Seit Herbst ruhen unsere Vereinsaktivitäten wegen der Pandemie“, sagt Vereinschef Roland Pietsch. Immerhin hat die TSG vier Abteilungen, unterhält mehrere Gymnastik- und Sportgruppen, zählt 526 Mitglieder. „Für uns alle ist es schwer, aber es gibt derzeit keine Alternative“, sagt er. Seine Hoffnung ist, dass spätestens im Mai wieder trainiert werden kann. „Wir wissen aber alle, dass wir nach der langen Pause praktisch wieder bei Null anfangen müssen“, gesteht Eberhard Wudi, Abteilungsleiter der Kegelfreunde im Verein. Gerade während des Lockdowns nämlich sei an Mannschaftssport gar nicht zu denken. „Und für viele unserer Mitglieder ist gerade die Gemeinschaft der Anreiz, Sport zu machen“, pflichtet Roland Pietsch seinem Abteilungsleiter bei. **50. Geburtstag nicht vom Tisch** Nichtsdestotrotz gäbe es eigentlich „einen triftigen Grund“, sich zu treffen und gemeinsam anzustoßen. Am 11. Februar vor genau 50 Jahren ist der Verein gegründet worden. „Wir hatten bereits im vergangenen Jahr alles für einen Vereinsgeburtstag vorbereitet“, erzählt Roland Pietsch, „aber schon im Herbst war uns klar, dass wir die Feierlichkeiten im Februar wegen Corona nicht stattfinden lassen können.“ Dabei hatten die Vereinsmitglieder bereits Räumlichkeiten in der Tanzschule von Anke Weise angemietet, wollten Einladungen schreiben und an einer Chronik arbeiten. Wegen der Pandemie muss dies allerdings (vorerst) ins Wasser fallen. Aber: Aufgeschoben heißt in Weißwasser nicht aufgehoben. „Wir sind in diesem Jahr wieder Veranstalter des Deutschen Sportabzeichens gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)“, erzählt Roland Pietsch. Vor fünf Jahren ist das in Weißwasser schon ein Riesen-Event mit mehr als 1500 Kindern und Jugendlichen gewesen. Deshalb will der Verein – wenn es denn dann wieder möglich ist – den Vereinsgeburtstag mit der Sportabzeichenabnahme zusammenlegen. „Wir planen dies für den 17. September“, sagt der Vereinschef. **Freude über Stadion-Erneuerung** Dass in diesem Jahr der Stadtrat für die Erneuerung des Stadion der Kraftwerker gestimmt hat, freut die TSG-Vereinsspitze. „Etwas Besseres im Jubiläumsjahr kann uns gar nicht passieren“, so Roland Pietsch. Denn die Laufbahn im Stadion sei bereits arg in Mitleidenschaft gezogen, wie auch Bauamtsleiter Thomas Böse den Stadträten berichtete. Das Ziel der Umbaumaßnahmen im Stadion allerdings ist nicht nur, dass eine neue Tartanbahn das Rasenfeld umrundet, sondern auch die Traversen abgebaut werden. „Es geht darum, den Pflegeaufwand zu reduzieren und die überdimensionierte Anlage vernünftig zu bewirtschaften“, erklärte Thomas Böse. Dass die TSG damit verbesserte Trainingsbedingungen in der Abteilung Leichtathletik erhält, ist quasi ein besonders schöner Nebeneffekt. Seit der Gründung der Abteilung 1970 – damals noch unter Federführung Paul Bergers und Walter Schmiedels – wächst die Sektion immer weiter. Unter mehreren Übungsleitern, etwa Christina und Wolfgang Petsch, Peter Kasper, Peter Höfs oder Werner Kunte sind erfolgreiche Athleten erwachsen, die sowohl Deutsche als auch Europa- und Weltmeister wurden. **Vereinsheim brannte** Allerdings lief auch nicht immer alles so, wie geplant. Genau vor zehn Jahren nämlich, als die TSG ihren 40. Geburtstag feierte, stand plötzlich das Vereinsheim in Flammen. Der damalige Brandstifter ist verurteilt und hat seine Strafe abgesessen. Jedoch lagen damals auch die Nerven blank. 2014 ist jedoch das Vereinsheim wieder eröffnet worden – und zum Großteil saniert. All das ist jedoch Geschichte. „Wir blicken nach vorn und freuen uns auf das neue Stadion“, sagt Roland Pietsch. Da bislang noch nicht klar ist, bis wann die Bauarbeiten dauern werden, plant die TSG ihre Veranstaltung im Stadion der Kraftwerker. „Wenn es nicht möglich ist, wird sich sicher eine Lösung finden lassen“, ist sich der Vorsitzende sicher. Denn die TSG hat ihren festen Platz in der Vereinslandschaft der Stadt Weißwasser. **Kurze Vereinschronik** Am 11. Februar 1971 ist die TSG im großen Saal des Volkshauses Weißwasser gegründet worden. Paul Berger war damals der erste Vorsitzende.

1972 wurde mit dem Bau des Stadions der Kraftwerker begonnen. Der Bau wurde notwendig, weil der Paul-Klinke-Platz dem Bau der Puck Kaufhalle weichen musste. 1974 wurde die Anlage übergeben.

1977 wurde mit dem Bau des Vereinsheimes begonnen. 1978 wurde es bezogen. 1979 ist TSG Ausrichter der Kleinen DDR-Meisterschaften in der Leichtathletik in Weißwasser (und nochmals 1989). Im Stadion der Kraftwerker war 1982 Start und Ziel der DDR Marathonmeisterschaften. 1984 haben die Jugendvolleyballer der TSG den DDR-Meistertitel errungen. 1990 erfolgt die Eintragung beim Amtsgericht Weißwasser als TSG KW Boxberg e.V. Dr. Toscher wird neuer Vorsitzender der TSG. 1993: Walter Schmiedel wird neuer Vorsitzender der TSG. 1998: Die Abteilung Kegeln feiert ihr 25-jähriges Bestehen. 1999: Die Abteilung Handball löst sich auf Grund des fehlenden Spielernachwuchses auf (Zusammenschluss mit Grün-Weiß Weißwasser). 2003-2007: Mehrere Teilnahmen an den Europa- und Weltmeisterschaften im Seniorenbereich.
Bis 2021 mehrfacher Ausrichter der Sportabzeichentage in Sachsen.
Bild: 10-jähriges Bestehen, Feier im Kulturhaus der Glasarbeiter 1981